

## Triathlon

Daniel Gassner in  
Wettingen am Start

Sein nächster Einsatz führt Daniel Gassner in den Kanton Aargau. (Foto: ZVG)

**WETTINGEN** Tri-/Duathlet Daniel Gassner startet am Sonntag in Wettingen im Kanton Aargau an einem Sprinttriathlon. Nach den letzten sehr guten Resultaten gilt es für ihn, auch an diesem Wochenende wieder voll anzugreifen. Der Fokus ist bereits ganz auf den 5. Oktober gerichtet, wo Gassner wieder an einem Nationen-Cup in Barcelona über die Sprintdistanz starten wird. Nach den letzten Podestplätzen mit den Rängen 1 und 3 am vorletzten Wochenende konnte der Liechtensteiner in der Zeit danach sehr gut trainieren. Die Trainingsleistungen stimmen den Athleten aus Schaan auch für den Einsatz in Wettingen zuversichtlich. (pd)

## Fussball

Chefermittler Garcia  
hat Bericht vorgelegt

**ZÜRICH** Chefermittler Michael Garcia hat seinen Untersuchungsbericht zu Korruptionsvorwürfen bei den Vergaben der Weltmeisterschaften 2018 und 2022 bei der FIFA vorgelegt. Der 350-seitige Bericht trifft «Folgerungen für das weitere Vorgehen hinsichtlich bestimmter Einzelpersonen» und macht «Empfehlungen für künftige Bewerbungsverfahren», heisst es vonseiten der FIFA. Zudem gibt es zwei Zusatzberichte über die Bewerbungsteams aus den USA (2022) und Russland (2018). Unklar ist, ob Garcia nach der einjährigen Untersuchung die Vergabe der WM in Russland (2018) oder Katar (2022) infrage stellt. Vor allem um die Bewerbung des Emirats gab es immer wieder Korruptionsvorwürfe. Nun entscheidet die rechtssprechende Kammer der FIFA über die Erkenntnisse, eine mögliche Veröffentlichung und eventuelle Konsequenzen. Vor allem der mit seiner Bewerbung für die WM 2018 unterlegene englische Verband hatte gefordert, den Inhalt der Berichte offenzulegen. Seit vergangener Oktober hatte der amerikanische Jurist Garcia sich mit Offiziellen aller neun Bewerbungskomitees getroffen. (si)

## Grosser Erfolg für SRCV

**Squash** Vaduz fertigte an der Europäischen Clubmeisterschaft in Nottingham (Gb) den belgischen Vertreter 4:0 ab.

Nach dem starken zweiten Gruppenplatz und der 0:4-Viertelfinalniederlage gegen das Profiteam des Mulhouse Squash Clubs aus Frankreich stand für den SRC Vaduz gestern ein Klassierungsspiel auf dem Programm. Dabei trafen die Residenzler auf den Club Pyramid Middlegate Europe aus Belgien und präsentierten sich in bester Spiellaune. Davide Bianchetti und Roger Baumann feierten auf den Positionen 1 und 2 gegen Dylan Bennett sowie Ben Hubert klare 3:0-Siege und brachten die Liechtensteiner mit 2:0 in Front. Die Belgier gaben sich aber noch nicht geschlagen und so kam es auf den Positionen 3 und 4 zu spannenden Duellen, welche jeweils über die volle Distanz von fünf Sätzen gingen. Michel Haug geriet gegen Jorg Boenders mit 0:2 in Rückstand, konnte die Partie aber mit Einsatz noch mit 3:2 für sich entscheiden. Marcel

Rothmund lieferte sich mit Lennart Claeys einen tollen Schlagabtausch. Der SRCV-Routinier setzte sich im entscheidenden fünften Satz mit 11:8 durch und stellte somit den 4:0-Gesamtsieg für die Residenzler sicher.

Mit diesem Erfolg hat sich das SRCV-Quartett für das Spiel um Platz fünf qualifiziert, eine mehr als beachtliche Leistung. Gewinnen die Vaduzer dort morgen gegen Gastgeber Nottingham, käme das der Einstellung des Bestergebnisses gleich. 2004 landete das Liechtensteiner Ensemble ebenfalls auf Rang fünf. (rob)

**Pyramid Middlegate Europe - SRC Vaduz 0:4**  
**Position 1:** Dylan Bennett - Davide Bianchetti 0:3 (10:12, 9:11, 7:11)  
**Position 2:** Ben Hubert - Roger Baumann 0:3 (10:12, 10:12, 6:11)  
**Position 3:** Jorg Boenders - Michel Haug 2:3 (11:8, 11:5, 5:11, 5:11, 3:11)  
**Position 4:** Lennart Claeys - Marcel Rothmund 2:3 (8:11, 18:16, 12:10, 7:11, 8:11)



SRCV-Routinier Marcel Rothmund in Aktion. (Foto: Michael Zanghellini)

Spanier feiern Doppelsieg -  
Alberto Contador bleibt Leader

**Radsport** Der Spanier Daniel Navarro gewann die 13. Etappe der Vuelta von Belorado nach Obregón vor Landsmann Daniel Moreno. Das hügelige Teilstück führte an der Spitze des Gesamtklassements zu keinen Veränderungen.

**N**avarro griff im ansteigenden Schlussabschnitt rund 1400 Meter vor dem Ziel an und entkam. Der 31-jährige Spanier rettete schliesslich zwei Sekunden auf seinen Landsmann Moreno und den Holländer Wilco Kelderman ins Ziel. «Ich freue mich über diesen Sieg», meinte Navarro nach seinem Coup. «Ich bin nicht sicher, ob ich die Form habe, an der Vuelta einen weiteren Etappensieg einzufahren. So ist es ein willkommener Sieg.»

## Und noch ein Spanier

Auf Platz 4 folgte mit Alejandro Valverde ein weiterer Spanier. Der 34-jährige vom Team Movistar verpasste es jedoch, wertvolle Bonifikationssekunden zu gewinnen, die ihn näher an Leader Contador herangebracht hätten. Dieser erreichte



das Ziel als Siebter und führt im Gesamtklassement weiterhin 20 Sekunden vor Valverde. Dritter mit 1:08 Minuten Rückstand ist der Kolumbianer Rigoberto Uran, gefolgt vom Briten Chris Froome (1:20). In den kommenden drei Tagen stehen jedoch drei happige Bergetappen an, die das Gesamtklassement stark durcheinanderwirbeln können.

## Fluchtgruppe macht Betrieb

Der Grossteil der 13. Etappe wurde von einer Gruppe von elf Fahrern geprägt, die sich bereits wenige Kilometer nach dem Start in Belorado vom Feld absetzen konnten. Unter ihnen war auch der Waadtländer Danilo Wyss vom Team BMC. Der Vorsprung der Fluchtgruppe betrug allerdings maximal etwas über zwei Minuten. Wyss konnte sich lange in der Spitzengruppe halten, bis 15 km vor Schluss der Kasache Alexei Luzenko alleine davonzog. 8 km vor dem Ziel wurde jedoch auch er vom Hauptfeld wieder eingeholt. Chancen auf den Etappensieg recheneten sich die beiden Teams Orca-GreenEdge und FDJ aus, die an der Spitze des Hauptfeldes für Tempo sorgten und mit Mi-

chael Matthews und Nacer Bouhanni ihre Trümpfe in eine gute Position brachten. Gegen den energischen Antritt von Navarro kurz vor dem Ziel waren der Australier und der Franzose aber chancenlos. Bouhanni wurde Fünfter, Matthews enttäuschte mit Rang 48.

Die Etappe von heute führt den Tross weiter entlang der spanischen Atlantikküste. Das 14. Teilstück von Santander nach La Camperona ist mit 200,8 km das zweitlängste der aktuellen Spanien-Rundfahrt. In der zweiten Rennehälfte gilt es, zwei Bergpreise der 1. Kategorie zu bezwingen, einer davon der steile Schlussanstieg. (si)

## 69. VUELTA

**13. Etappe. Belorado - Obregón (188,7 km):** 1. Daniel Navarro (Sp) 4:21:04. 2. Daniel Moreno (Sp) 0:02 zurück. 3. Wilco Kelderman (Ho), gleiche Zeit. 4. Alejandro Valverde (Sp) 0:05. 5. Nacer Bouhanni (Fr). 6. Damiano Caruso (It). 7. Alberto Contador (Sp). 8. Robert Gesink (Ho). - **Ferner:** 12. Rigoberto Uran (Kol). 13. Chris Froome (Gb). 14. Samuel Sanchez. 16. Fabio Aru (It), alle gleiche Zeit. 22. Winner Anacona (Kol) 0:20. - 190 Fahrer gestartet, 186 klassiert.  
**Gesamtklassement:** 1. Contador 48:59:23. 2. Valverde 0:20. 3. Uran 1:08. 4. Froome 1:20. 5. Rodriguez 1:35. 6. Sanchez 1:52. 7. Aru 2:13. 8. Anacona 2:37. 9. Gesink 2:55. 10. Caruso 3:51. - **Ferner:** 12. Navarro 4:11. 13. Kelderman 4:53. 15. Moreno 6:01.

Zwei Sekunden Vorsprung rettete Daniel Navarro ins Ziel. (Foto: RM)



## Fussball USV schlägt sich mehr als achtbar

**LUZERN** Um während der Länderspielpause nicht aus dem Spielrhythmus zu geraten, begab sich der USV Eschen-Mauren gestern in die Innerschweiz. Im freundschaftlichen Kräfte messen mit dem Super-League-Team des FC Luzern hoffte der Erstligist Aufschlüsse über die gegenwärtige Form zu erhalten. Sie passt, darf nach den 90 Minuten gegen den klassenhöheren Kontrahenten konstatieren werden. Ungeachtet der knappen 2:3-Niederlage hinterliess das Unterländer Ensemble einen guten Eindruck. Bärtsch brachte das Team von Trainer Oliver Ofentausek zwischenzeitlich sogar mit 1:0 in Führung (6.), Colocci (Foto) war in der 56. Minute als Schütze des 2:2 zur Stelle. (bo / Foto: Michael Zanghellini)

## Mountainbike

Jolanda Neff  
schafft den Hattrick

**HAFJELL** Jolanda Neff ist in Hafjell (No) ihrer Favoritenrolle gerecht geworden. Sie holte zum dritten Mal in Serie an Cross-Country-WM Gold in der U23-Kategorie. Mit der drittplatzierten Linda Indergand durfte eine weitere Schweizerin aufs Podest steigen. Rang zwei ging an Morgot Moschetti (Fr). Es hatte sich schon früh abgezeichnet, dass Neff den Titel-Hattrick würde realisieren können. Die 21-Jährige aus dem St. Galler Rheintal startete furios und schüttelte eine Konkurrentin nach der anderen ab. Auch ihre ärgste Rivalin, Teamgefährtin Pauline Ferrand Prevot, konnte Neff nichts anhaben. Der Französin war noch am ehesten zugetraut worden, dass sie Neff würde gefährden können. Die Entscheidung fiel, als Ferrand Prevot einen Kettenriss zu beklagen hatte. Durch diesen Materialdefekt wurde sie im Klassement nach hinten gerückt. Zum Zeitpunkt des Malheurs hatte ihr Rückstand auf Neff aber bereits etwa 45 Sekunden betragen. (si)



## Tennis Vital Leuch überrascht im Doppel

**KREUZLINGEN** Der Liechtensteiner Vital Leuch hat am internationalen U18-Turnier in Kreuzlingen auch den letzten Schritt hin zum Coup im Doppelturnier bravourös bewältigt. In einem spannenden Finale behielten Leuch und Partner August Holmgren (Dä) gegen das Schweizer Gespann Castelnuovo/Currlin mit 2:6, 6:4 und 12:10 die Oberhand. Die liechtensteinisch-dänische Spielgemeinschaft bewies gerade in der heissen Schlussphase Nervenstärke. «Beim Stand von 6:9 im Championstiebreak konnten wir drei Matchbälle abwehren», erzählt Leuch. Für ihn steht bereits in der kommenden Woche das nächste internationale Turnier in Luzern auf dem Programm. (pd/red / Foto: ZVG)